

## **Betreff: Fitness- und Laufpark Bedburg**

**Hier:** a) Antrag der SPD vom 30.05.2009 bzgl. eines Nordicwalking- Laufparks  
b) Antrag der FWG vom 04.08.2016 bzgl. eines „Trimm-Dich-Pfades“

### **A) Einleitung**

Bereits im Jahr 2009 beantragte die SPD-Fraktion die Einrichtung eines Nordic-Walking-Laufparks. Dieses Projekt fand zulasten anderer vorrangiger Maßnahmen nicht die erforderliche Priorisierung.

Mit Schreiben vom 04.08.2016 beantragt die FWG-Fraktion die Einrichtung eines sog. „Trimm-Dich-Pfades“. Beabsichtigt ist hier Aufstellung von Outdoor-Fitnessgeräten in der freien Natur. Zur gegenseitigen Aufwertung der Anlagen empfiehlt es sich, die Standorte beider Projekte möglichst nahe beieinander zu platzieren.

### **B1) Maßnahmenplanung für den Fitnesspark:**

#### **1. Standortplanung**

Die Anbindung an den Laufpark am Streckenabschnitt in der Nähe des Kasterer Sees ist sinnvoll da hierdurch beiderseits eine Attraktivitätssteigerung erzielt wird. Die Laufstrecke im Bereich des Kasterer Sees kann auf verschiedenen Routen gelaufen werden, so dass die Sportler einen Zwischenstopp einlegen oder ein abschließendes Fitnessstraining am Fitnesspark in ihre Aktivitäten integrieren können.

Der vorgeschlagene Standort wurde am 15.03.2016 mit der Unteren Landschaftsbehörde abgestimmt und liegt außerhalb des Landschaftsschutzbereiches (siehe Anlage). Da der geplante Standort im Außenbereich (§ 35 BauGB) liegt, wurde vor Durchführung der Maßnahme die Abstimmung einer möglichen Ersatzpflanzung vereinbart. Die zum Zwecke des Vandalismusschutzes erforderliche Sozialkontrolle kann in einem gewissen Maße durch die Besucher des angrenzenden Kinderspielplatzes und Touristen im Bereich von Alt-Kaster erreicht werden.

#### **2. Infrastrukturanbindung**

Parkplätze in ausreichender Anzahl befinden sich naheliegend auf der Zubringerstraße „Auf dem Wall“ hinter dem Friedhof in Kaster (siehe Anlage).

Toiletten wären bei Bedarf in der naheliegenden Gastronomie in der Altstadt und am Kiosk auf dem Schützenplatz oder der Tennishalle aufzusuchen.

#### **3. Finanzierung**

Die Finanzierung soll über bereitgestellte Mittel im Haushalt 2016 in Höhe von 10.000 € erfolgen.

Es handelt sich um eine städtische Fläche die nicht extra erworben werden muss.

Die wöchentlichen, vierteljährlichen und jährlichen Kontrollen werden durch entsprechend geschultes Personal vom städtischen Bauhof durchgeführt, so dass diesbezüglich ebenfalls keine zusätzlichen Kosten durch extern Beauftragte anfallen.

Es sollten noch Sponsoren gesucht werden, welche dann auf der Infotafel als Förderer der Anlage genannt werden.

## 4. Zielgruppendefinition

Die Nutzer sollten generationenübergreifend von dieser Anlage profitieren können. Es soll eine Anlage geschaffen werden, auf der sich alle, je nach ihrer Bewegungsneigung, aktiv betätigen können. Eine Priorisierung soll hier nicht vorgenommen werden. Eine Einschränkung auf ausschließlich niedrigschwellige Angebote ist nicht zu empfehlen.

- ältere Nutzer (Senioren)
- sportliche Nutzer (unorganisierte Breitensportler)
- Sportvereine und Gruppen (während der Ferienzeiten sind die städt. Turnhallen geschlossen)

Auch Nutzer des Nordic-Walking-Laufparks haben aufgrund der Nähe und Streckenbindung die Möglichkeit während, vor oder nach dem Lauftraining den Fitnesspark mit zu nutzen.

## 5. Ausstattung

Als Sitzmöglichkeiten und zur Ablage von Taschen und Kleidungsstücken sollen Bänke in der näheren Umgebung aufgestellt werden.

Eine Einweisungstafel wird begleitend für jedes Gerät vorhanden sein, welche eine Orientierung und konkrete Nutzungsanleitung gibt. Jedem Gerät ist dann eine bildlich dargestellte Übungsanleitung zugeordnet. Diese bietet dann jedem Einsteiger eine wichtige Anleitung.

Weiterhin sind Abfallbehälter aufzustellen und ggfs. auch ein Fahrradständer.

Von einer Beleuchtung sollte zunächst aus Kostengründen abgesehen werden.

Ein Bodenbelag in Form von Matten zur möglichen Falldämpfung nach den Anforderungen der DIN 79000 wäre im engeren Bereich für spezielle Geräte auszuwählen.

Der Fitnesspark ist mit seinen Aufstellgeräten bezüglich der Wartung und Pflege im Grunde wie ein Kinderspielplatz zu behandeln und unterliegt auch unter diesem Gesichtspunkt der DIN 79000 (prEN 16630). Darin sind auch die entsprechenden Wartungsintervalle erläutert, die denen für Kinderspielplätze entsprechen. Diese müssen auch schriftlich dokumentiert werden.

Die Kontrollen werden wöchentlich (Feststellung von offensichtlichen Mängeln), vierteljährlich (weitergehende Prüfung auf Funktionssicherheit) und eine jährliche Hauptuntersuchung (Detailprüfung der Funktionssicherheit und auch hinsichtlich der Standfestigkeit) werden durch entsprechend geschultes Personal vom städtischen Bauhof durchgeführt.

- Der Gerätepark sollte so angelegt werden, dass ggfs. zu einem späteren Zeitpunkt weitere Geräte angeschafft werden können, die das Trainingsangebot erweitern.

## 6. Trainingsgeräte

Die Trainingsgeräteausswahl ist so zu treffen, dass die motorischen Grundfähigkeiten Kräftigung, Koordination, Ausdauer und Beweglichkeit zur Verbesserung der Alltagsmotorik wie auch im Sportleistungsbereich trainierbar sind. Zur Förderung der Laufausdauer und -Schnelligkeit, wird hier auf die Anbindung an den nahen Laufpark als sinnvolle Kombination hingewiesen.

Die nachfolgenden Geräte können einschließlich Montage z.B. für einen Preis knapp unter 10.000.- € angeschafft werden.

Reck / zwei bis dreistufig  
(J3723)



Horizontale Leiter  
(J3726)



Barren  
(J3724)



Horizontale Stangen oder schräge Stangen für Liegestützen oder Trizeps Dips  
(J3730) (J3728) (J3704)



## **B2) Maßnahmenplan für den Laufpark:**

### **1. Standortplanung**

Der Nordic-Walking-Laufpark gliedert sich in drei wesentliche Teilbereiche.

- a) Wanderwege um den Peringssee
- b) Wanderwege um den Kasterer See
- c) Wander- u. Wirtschaftswege zwischen den beiden Seen von Kaster nach Bedburg

Die Laufstrecken liegen teilweise im Landschaftsschutz, da jedoch baulich keine Flächen in Anspruch genommen werden und keine Störungen für die Natur erwartet werden ist dies zu vernachlässigen. Als Streckenleitsystem sind lediglich markierte Findlinge vorgesehen, so dass hier hinsichtlich des Vandalismusschutzes Vorsorge getragen ist. Lediglich an den Parkplätzen (Peringssee, Auf dem Wall) sollten Infotafeln aufgestellt werden.



## 2. Infrastrukturanbindung

Die Parkplätze befinden sich naheliegend auf der Zubringerstraße „Auf dem Wall“ hinter dem Friedhof in Kaster sowie auf dem Parkplatz zum Peringssee (an der L361n).

Toiletten sind bei Bedarf in der naheliegenden Gastronomie in der Altstadt und am Kiosk auf dem Schützenplatz oder der Tennishalle aufzusuchen. In Bedburg am Peringssee sind keine Toiletten vorhanden.

## 3. Finanzierung

Lediglich die beiden Infotafeln müssen angefertigt werden. Dabei kann pro Plan 120.- € gerechnet werden. Die Preise für die Schaukästen müssen noch ermittelt werden.

## 4. Zielgruppendefinition

Durch ein entsprechend klares Leitsystem aus Hinweistafeln an den Parkplätzen und Markierungen durch Findlinge auf der Strecke soll ein möglichst breites Feld von Sportlern (auch ortsfremden) sicher über die Strecke geführt werden. Aufgrund der vielfältigen Parkmöglichkeiten ergeben sich flexible Startpunkte für verschieden große Rundkurse welche die Streckennutzung vielseitig gestalten und somit unterschiedliche Interessen- und Leistungsansprüche bedienen.

- ältere Nutzer (Senioren)
- sportliche Nutzer (unorganisierte Breitensportler)
- Sportvereine und Gruppen

## **5. Trainingsgeräte**

- keine

Im Auftrag

(Schreier)